

Qualitätsbericht 2004

Nach der Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser vom 03.12.2003

Erstellt bei qualitaetsbericht.de



Katholisches Klinikum Duisburg

Institutionskennzeichen: 260510256

An der Abtei 7-11
47166 Duisburg

Telefon: 0203/546-0
Telefax: 0203/546-2202

Email: verw@katholisches-klinikum.de
Homepage: <http://www.katholisches-klinikum.de>



Inhalt

Basisteil

A	Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
A-1.1	Allgemeine Merkmale des Krankenhauses
A-1.2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-1.3	Name des Krankenhauses
A-1.4	Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?
A-1.5	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag: 31.12.2004)
A-1.6	Gesamtanzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten
A-1.7 A	Fachabteilungen
A-1.7 B	Mindestens Top 30 DRG des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr
A-1.8	Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote
A-1.9	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
A-2.0	Zugelassene Abteilungen zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaften
A-2.1	Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten
A-2.1.1	Apparative Ausstattung
A-2.1.2	Therapeutische Möglichkeiten

B-1	Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
------------	--

	[1/17] 0103 - Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
B-1.1	Name der Fachabteilung
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	[2/17] 0200 - Altersmedizin
B-1.1	Name der Fachabteilung
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	[3/17] 0400 - Nephrologie
B-1.1	Name der Fachabteilung
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[4/17] 0490 - Dialyse teilstationär

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[5/17] 0500 - Hämatologie und internistische Onkologie

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[6/17] 0700 - Gastroenterologie

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[7/17] 1000 - Kinderheilkunde

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[8/17] 1500 - Allgemeine Chirurgie

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[9/17] 1600 - Unfallchirurgie

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[10/17] 1800 - Gefäßchirurgie

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[11/17] 2200 - Urologie

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[12/17] 2300 - Orthopädie

- B-1.1 Name der Fachabteilung
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[13/17] 2400 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.1 Name der Fachabteilung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[14/17] 2900 - Allgemeine Psychiatrie

B-1.1 Name der Fachabteilung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[15/17] 2951 - Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

B-1.1 Name der Fachabteilung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[16/17] 2991 - Psychiatrische Tagesklinik

B-1.1 Name der Fachabteilung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

[17/17] 2992 - Gerontopsychiatrische Tagesklinik

B-1.1 Name der Fachabteilung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr
- B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

- B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
 - B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr
 - B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr
 - B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen für das Berichtsjahr
 - B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag: 31.12.2004)
 - B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag: 31.12.2004)

- C Qualitätssicherung**
 - C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
 - C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V (2007)
 - C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)
 - C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Projekten (DMP)
 - C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
 - C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung

Systemteil

- D Qualitätspolitik**

- E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**
 - E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
 - E-2 Qualitätsbewertung
 - E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

- F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

- G Weitergehende Informationen**

Basisteil

- A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses
- Katholisches Klinikum Duisburg
An der Abtei 7-11
47166 Duisburg
Telefon: 0203/546-0
Telefax: 0203/546-2202
Email: verw@katholisches-klinikum.de
Homepage: <http://www.katholisches-klinikum.de>
- A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- IK-Nummer: 260510256
- A-1.3 Name des Krankenhausträgers
- Zweckverband Katholisches Klinikum Duisburg
- A-1.4 Dies ist ein akademisches Lehrkrankenhaus.
- A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
(Stichtag: 31.12.2004)
- Gesamtanzahl Betten: 892
- A-1.6 Gesamtanzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten
- Stationäre Patienten: 22545
Ambulante Patienten: 56927

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel	Bezeichnung	Betten	Stat. Fälle	HA/BA	Poliklinik/Ambulanz
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	82	2435	HA	ja
0200	Altersmedizin	78	1467	HA	ja
0400	Nephrologie	65	752	HA	ja
0490	Dialyse teilstationär	28	476	HA	nein
0500	Hämatologie und internistische Onkologie	72	2479	HA	ja
0700	Gastroenterologie	49	1349	HA	ja
1000	Kinderheilkunde	65	2628	HA	ja
1500	Allgemeine Chirurgie	70	1586	HA	ja
1600	Unfallchirurgie	46	1148	HA	ja
1800	Gefäßchirurgie	58	801	HA	ja
2200	Urologie	66	1871	HA	ja
2300	Orthopädie	63	1878	HA	ja
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	53	2079	HA	ja
2900	Allgemeine Psychiatrie	62	892	HA	ja
2951	Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie	37	406	HA	ja
2991	Psychiatrische Tagesklinik	13	179	HA	nein
2992	Gerontopsychiatrische Tagesklinik	13	119	HA	nein

HA/BA = Hauptabteilung/Belegabteilung

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	1127
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	587
3	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	555
4	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	546
5	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	482
6	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	463
7	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	451
8	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	386
9	L06	Kleine Operationen an der Harnblase	376
10	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	335
11	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	318
12	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	311
13	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	304
14	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	301
15	E69	Bronchitis oder Asthma	280
16	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	267
17	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der	264

		Verdauungsorgane	
18	F67	Bluthochdruck	252
19	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	249
20	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	246
21	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	236
22	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	236
23	G07	Blinddarmentfernung	230
24	G48	Dickdarmspiegelung	220
25	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	210
26	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	207
27	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	205
28	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	170
29	L63	Infektionen der Harnorgane	169
30	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	169

A-1.8 Folgende besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen:

Das Krankenhaus verfügt über folgende besondere Versorgungsschwerpunkte:

- Brustzentrum in Kooperation
- Perinatalzentrum
- autologe Blutstammzelltransplantation in der Onkologie
- regionale Versorgungsverpflichtung in der Psychiatrie
- teilstationäre Dialyseeinrichtung
- Behandlung psychiatrischer und gerontopsychiatrischer Erkrankungen

Wahlleistungen: Einbettzimmer, Zweibettzimmer

Sanitärzone:

- Separates WC
- Separate Dusche
- Sonstige Sanitärausstattung
- Zusatzartikel Sanitär

Sonstige Ausstattung:

- Komfortbetten
- Schränke
- Wertfach/ Safe im Zimmer
- Dekoration
- Fernsehanschluss am Bett / im Zimmer
- Farbfernsehgerät am Bett / im Zimmer
- Fernsehen kostenlos
- Telefon

Größe und Lage:

- Bevorzugte Lage (verkehrsberuhigt)

Verpflegung:

- Wahlverpflegung
- Zusatzverpflegung
- Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, kosher, ...)

Service:

- Täglicher Hand- und Badetuchwechsel
- Häufiger Bettwäschenwechsel
- Tageszeitung / Programmzeitschrift
- Erledigung der Aufnahmeformalitäten auf dem Zimmer - nach Wunsch

Besondere Leistungsangebote:

- Aufenthaltsräume
- Besuchsdienste
- BG-Sprechstunde
- Bibliothek
- Bringdienste
- Cafeteria
- Dolmetscherdienste
- Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten
- Kirchlich-religiöse Einrichtung (Kapelle, Meditationsraum)
- Kulturelle Angebote (Klinikeigene Fernseh- und Rundfunkangebote)
- Parkanlagen
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/ operativen Verfahren
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Seelsorge/ Grüne Damen
- Unterbringung einer Begleitperson

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Es besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung.

A-1.9 Folgende ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen:

- ambulante Operationen der schneidenden Fachabteilungen (Chirurgie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Urologie, Orthopädie)
- ambulante Endoskopien im Rahmen der Notfallversorgung
- ambulante Behandlung in der Physiotherapie / Krankengymnastik
- Eigenblutspende
- Asthaschulungen "Luftsprung" für Kinder und deren Eltern (Kinderheilkunde)
- Onkologische Ambulanz
- Institutsambulanzen
- Abteilungsambulanzen
- Sprechstunde für Patienten mit Tumorerkrankungen im höheren Lebensalter (geriatrische Onkologie)
- Spezialsprechstunden für Nierenkranke
- Ernährungsberatung
- Ambulante Chemotherapie
- Notfallambulanzen

A-2.0 Folgende Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-
arztverfahren der Berufsgenossenschaft:

Schlüssel	Bezeichnung
1600	Unfallchirurgie

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Ausstattung	24 h verfügbar	Kommentar
Angiographie	ja	
arthroskopische Diagnostik	ja	
Beatmung, Herz-Kreislauf-Überwachung	ja	
Bronchoskopie	ja	
Computertomographie (CT)	ja	
Dialyse	ja	
Echokardiographie	ja	
Elektroenzephalogramm (EEG)	ja	
Endoskopie: Magen, Darm, Galle, Lunge	ja	
Endosonographie	ja	
Farbdopplersonographie	ja	
Gastroskopie	ja	
Hämofiltration	ja	
Herzkatheterlabor	ja	
Herzschrittmacherversorgung	ja	
Hysteroskopie	ja	
Koloskopie	ja	
krankengymnastische Ausstattung	nein	
Labordiagnostik	ja	
Langzeit-Blutdruckmessung	ja	
Langzeit-EKG	ja	
Laparoskopie	ja	
Linksherzkatheter	ja	
Lithotrypsie (ESWL)	ja	
Lungenfunktionsgerät / Bodyplethysmographie für Kinder	ja	
Lungenfunktionsgerät/Spirometrie/Bodyplethysmographie	ja	
Magnetresonanztomographie (MRT)	ja	
Mammasonographie	ja	
Mammographie	ja	
Manometrie (Untersuchung Speiseröhre)	ja	
onkol. Spezialdiagnostik einschl. molekularbiolog. Nachweisverfahren (Immunphänotypisierung, FISH, PCR, HUMARA)	ja	
pädiatrische Audiometrie/ otoakustische Emissionen	ja	
Rechtsherzkatheteruntersuchung	ja	
Röntgen	ja	
Säurewert-, Druckmessung im oberen und unteren Verdauungstrakt	ja	
Sonographie (Ultraschall)	ja	
Strahlentherapie	nein	in Kooperation mit einer Praxis am Krankenhaus
Szintigraphie	nein	in Kooperation mit einer Praxis am Krankenhaus
TEE (Ultraschall des Herzens von Innen)	ja	
Urodynamischer Messplatz	ja	
vaginale Sonographie	ja	

Therapie
arthroskopische Therapie
Ballon-Katheter.Dilatation
Bestrahlung
Blutkomponententherapie
Blutstammzelltransplantation
Chemotherapie
Dialyse
Eigenblutspende
Einzelpsychotherapie
Elektrotherapie
endoskopische Therapie
Ergotherapie
Ernährungstherapie
Gruppenpsychotherapie
Hämodialyse
Hochdosistherapie
Hydro- und Thermotheapie
Logopädie
Lymphdrainagen
Massagen
Mechanotherapie
med. Trainingstherapie
multimodale Therapie
Peritonealdialyse (CAPD)
Physiotherapie
Plasmaseparation
Schmerztherapie
Stammzellapharese
Therapie diabetisches Fußsyndrom
Therapieimmunolog. Systemerkrankungen
Thrombolyse
Wirbelsäulenschmerztherapie

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 [1/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie / 0103

Anzahl Betten: 82

Stationäre Fälle: 2435

Ambulante Fälle: 5517

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. G. Neumann

Patientenansprechpartner: Prof. Dr. med. G. Neumann

Telefon: 0203 / 546-2450

Telefax: 0203 / 546-2449

Email: Medkard@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Kardiologie, Pulmonologie, Endokrinologie

B-1.2 [1/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Vollständig invasive und nicht invasive kardiologische Diagnostik einschließlich Links- und Rechtsherzkatheter, Ballondilatation und Stenversorgung, Elektrophysiologie und Ablationstherapie, komplette Schrittmacherversorgung, Defibrillatorimplantation, Bronchoskopie, endobronchiales Lasern

B-1.3 [1/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Kardiologie, Pulmonologie, Endokrinologie

B-1.4 [1/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Gesamte kardiologische Intensivtherapie

Ballonpumpe, Apoplexyse, Marcumarschulung

B-1.5 [1/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	260
2	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	207
3	F67	Bluthochdruck	194
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	127
5	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	110
6	B70	Schlaganfall	109
7	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	108
8	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	83
9	F44	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei	67

		Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	
10	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	52

B-1.6 [1/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	I20	anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	265
2	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	217
3	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z.B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)	185
4	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	126
5	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	114
6	I11	Herzerkrankung aufgrund von Bluthochdruck	110
7	J18	Lungenentzündung durch unbekannten Erreger	99
8	I64	Sonstige Arten des Schlaganfalls	89
9	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	88
10	I21	Akuter Herzinfarkt	82

B-1.7 [1/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	474
2	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	234
3	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	207
4	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und 12-Fingerdarms	163
5	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	161
6	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	159
7	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	139
8	3-222	Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel	121
9	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	116
10	3-200	Computertomographie des Schädels (ohne Kontrastmittel)	105
11	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	93
12	8-701	Einfache endotracheale Intubation	93
13	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	73
14	8-020	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe	62
15	1-620	Diagnostische Spiegelung der Bronchien und der Luftröhre	62

16	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	58
17	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	55
18	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	43
19	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	39
20	8-132	Manipulationen an der Harnblase	37

B-1.1 [2/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Altersmedizin / 0200

Anzahl Betten: 78

Stationäre Fälle: 1467

Ambulante Fälle: 672

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Dr. med. Ulrich Schäfer

Patientenansprechpartner: Dr. med. Ulrich Schäfer

Telefon: 0203 / 2829-225

Telefax: 0203 / 2829-213

Email: geriatrie@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Diagnostik und Behandlung der Erkrankungen des Patienten im fortgeschrittenen Lebensalter einschließlich der Frührehabilitation

B-1.2 [2/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnostik und Behandlung der Erkrankungen des Patienten im fortgeschrittenen Lebensalter einschließlich der Frührehabilitation.

B-1.3 [2/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Geriatrie (Altersheilkunde)

B-1.4 [2/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sprechstunde für Patienten mit Tumorerkrankungen im höheren Lebensalter (geriatriische Onkologie)
Umfassendes geriatrisches Assessment (Abklärung von Funktionseinschränkungen im täglichen Leben, z.B. Hirnleistungsstörungen)

B-1.5 [2/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	100
2	F45	Erste Rehabilitationsmaßnahmen unmittelbar nach aktueller Erkrankung (= Frührehabilitation) und/oder Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Herz-Kreislaufferkrankungen	100
3	B42	Erste Rehabilitationsmaßnahmen unmittelbar nach aktueller Erkrankung	68

		(= Frührehabilitation) bei Krankheiten des Nervensystems	
4	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	65
5	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	62
6	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	53
7	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	50
8	V62	Psychische Störung durch Alkoholmissbrauch oder – Abhängigkeit	44
9	E41	Erste Rehabilitationsmaßnahmen unmittelbar nach aktueller Erkrankung (= Frührehabilitation) und/oder Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Atemwegserkrankungen	43
10	K43	Erste Rehabilitationsmaßnahmen unmittelbar nach aktueller Erkrankung (= Frührehabilitation) oder Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten	32

B-1.6 [2/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	121
2	C34	Lungenkrebs	99
3	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	66
4	J18	Lungenentzündung durch unbekannten Erreger	56
5	E86	Flüssigkeitsmangel	47
6	R55	kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	43
7	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	40
8	C18	Dickdarmkrebs	34
9	C50	Brustkrebs	31
10	I20	anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	28

B-1.7 [2/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	471
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	365
3	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und 12-Fingerdarms	198
4	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	155
5	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	141
6	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	116
7	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	85
8	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	76
9	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	74
10	8-854	Hämodialyse	73
11	1-	Diagnostische Spiegelung des Dickdarms (Colon)	62

	650		
12	3-222	Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel	58
13	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	53
14	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	51
15	8-152	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax	48
16	5-431	Eröffnung des Magens zur Anlage einer äußeren Magenfistel	40
17	1-620	Diagnostische Spiegelung der Bronchien und der Luftröhre	33
18	8-390	Lagerungsbehandlung	31
19	8-701	Einfache endotracheale Intubation	28
20	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	28

B-1.1 [3/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Nephrologie / 0400

Anzahl Betten: 65

Stationäre Fälle: 752

Ambulante Fälle: 1037

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Professor Dr. Dr. med. W. Kreußer

Patientenansprechpartner: Professor Dr. Dr. med. W. Kreußer

Telefon: 0203 / 6009-260 oder -261

Telefax: 0203 / 6009-259

Email: nephrologie@katholisches-klinikum.de ,

W.Kreusser@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Immunologische Nierenerkrankung und Systemkrankheiten

Nierenkörperchenerkrankungen (Glomerulonephritis), Bluthochdruck, Betreuung von chronisch Nierenkranken, Dialysepatienten (Hämodialyse, Bauchfelldialyse), Nierentransplantation, akutes Nierenversagen

B-1.2 [3/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten

B-1.3 [3/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Immunologische Nierenerkrankung und Systemkrankheiten

Nierenkörperchenerkrankungen (Glomerulonephritis), Bluthochdruck, Betreuung von chronisch Nierenkranken, Dialysepatienten (Hämodialyse, Bauchfelldialyse), Nierentransplantation, akutes Nierenversagen mit nephrologischer Intensivstation

B-1.4 [3/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunde für Nierentransplantierte (dienstags) und chronisch Nierenkranke, Bluthochdruckpatienten (mittwochs)

B-1.5 [3/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	144
2	L09	Sonstige Behandlungen (z. B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenversagen)	58
3	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	32
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	26
5	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	23
6	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer / beider Herzkammern (= dilative Kardiomyopathie)	23
7	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	22
8	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	22
9	L68	Sonstige mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane (z. B. Harnverhalt aufgrund gestörter Nervenimpulsübertragungen)	20
10	L69	Sonstige schwere Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit)	20

B-1.6 [3/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	N17	Akutes Nierenversagen	160
2	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	85
3	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (=Niereninsuffizienz)	76
4	N04	Nephrotisches Syndrom	25
5	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	18
6	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	17
7	A41	Sonstige Blutvergiftung	16
8	C90	Krebserkrankung der blutbildenden Knochenmarkzellen	16
9	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	12
10	J18	Lungenentzündung durch unbekannten Erreger	12

B-1.7 [3/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	8-854	Hämodialyse	3293
2	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	779
3	8-020	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe	433

4	8-857	Peritonealdialyse	259
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	156
6	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	119
7	8-855	Hämodiafiltration	114
8	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und 12-Fingerdarms	111
9	5-392	Anlegen eines arteriovenösen Shunt	95
10	1-620	Diagnostische Spiegelung der Bronchien und der Luftröhre	68
11	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	64
12	8-853	Hämofiltration	49
13	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	46
14	8-701	Einfache endotracheale Intubation	44
15	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	37
16	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	33
17	3-614	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflußbereiches	31
18	1-661	Diagnostische Spiegelung des Harnleiters und der Harnblase	31
19	1-465	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	30
20	8-810	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	30

B-1.1 [4/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Dialyse teilstationär / 0490

Anzahl Betten: 28

Stationäre Fälle: 476

Ambulante Fälle: 0

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält keine Poliklinik/Ambulanz vor

Ärztliche Leitung: Professor Dr. Dr. W. Kreußner

Patientenansprechpartner: Professor Dr. Dr. W. Kreußner

Telefon: 0203 / 6009-261

Telefax: 0203 / 6009-259

Email: nephrologie@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Bicarbonatdialyse, Hämodiafiltration, Hämofiltration, Plasmaseparation

B-1.2 [4/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Teilstationäre Hämodialyse

B-1.3 [4/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Bicarbonatdialyse, Hämodifiltration, Hämofiltration, Plasmaseparation

B-1.4 [4/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Dialysewellness (UVB-Lampe gegen Juckreiz)

Diätberatung

Krankengymnastik vor der Dialyse

B-1.5 [4/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem DRG-System ab.	0

B-1.6 [4/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (=Niereninsuffizienz)	263
2	N17	Akutes Nierenversagen	1
3	Z99	Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln, anderenorts nicht klassifiziert	1
4	Z49	Dialysebehandlung	1
5	F50	Eßstörungen	1
6	K29	Magen- und Zwölffingerdarmenzündung	1
7	0		0
8	0		0
9	0		0
10	0		0

B-1.7 [4/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	8-854	Hämodialyse	10135
2	8-855	Hämodiafiltration	108
3	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	21
4	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	11
5	8-853	Hämofiltration	2
6	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	2
7	8-123	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters	1
8	1-	Diagnostische Ösophagogastroskopie	1

	631		
9	0		0
10	0		0

B-1.1 [5/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Hämatologie und internistische Onkologie / 0500

Anzahl Betten: 72

Stationäre Fälle: 2479

Ambulante Fälle: 3491

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Professor Dr. C. Aul

Patientenansprechpartner: Professor Dr. C. Aul

Telefon: 0203 / 546-2481

Telefax: 0203 / 546-2479

Email: info@krebs-duisburg.de

Homepage (URL): www.krebs-duisburg.de

Schwerpunkt:

Chemo- und Immuntherapien, autologe Blutstammzellentransplantation

B-1.2 [5/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Gutartige und bösartige Bluterkrankungen, Lymphknotenerkrankungen, bösartige Tumore aller Art, Gerinnungsstörungen

B-1.3 [5/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Chemo- und Immuntherapien, autologe Blutstammzellentransplantation

B-1.4 [5/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Kombinierte Radiochemotherapien, autologe Blutstammzellentransplantation

B-1.5 [5/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	471
2	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	321
3	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	317
4	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	268
5	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	163
6	R65	Blutkrebs, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst, ein Behandlungstag	110
7	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	103
8	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	78
9	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	73
10	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	49

B-1.6 [5/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	C34	Lungenkrebs	303
2	C50	Brustkrebs	289
3	C90	Krebserkrankung der blutbildenden Knochenmarkzellen	183
4	C92	Myeloische Leukämie	172
5	C18	Dickdarmkrebs	170
6	C83	Diffuse Krebserkrankung des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (=Non-Hodgkin-Lymphom)	162
7	D46	Myelodysplastische Syndrome	86
8	C91	Leukämie, die von den Lymphknoten ausgeht	85
9	C16	Magenkrebs	74
10	C15	Speiseröhrenkrebs	55

B-1.7 [5/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	864
2	8-522	Hochvoltstrahlentherapie	769
3	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	634
4	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	597
5	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	436
6	3-222	Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel	361
7	1-424	Probenentnahme am Knochenmark ohne Einschnitt	356
8	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	320
9	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	260
10	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	194
11	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und 12-Fingerdarms	184
12	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	176
13	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	145
14	3-202	Computertomographie des Thorax (ohne Kontrastmittel)	139
15	3-705	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems	115
16	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	73
17	8-529	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	69
18	8-528	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	69
19	3-802	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark (ohne Kontrastmittel)	65

20	3-823	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	65
----	-------	---	----

B-1.1 [6/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Gastroenterologie / 0700

Anzahl Betten: 49

Stationäre Fälle: 1349

Ambulante Fälle: 1063

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Manfred von der Ohe

Patientenansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. med. M. von der Ohe, Fr. Ziggel

Telefon: 0203 / 546-2501

Telefax: 0203 / 546-2399

Email: vonderohe@katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Refluxkrankheiten, Ulkusleiden, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Pankreaserkrankungen, Hepatitiden, chronische Lebererkrankungen, interventionelle Endoskopie, Sonographie, Diabetes mellitus, diabetisches Fußsyndrom

B-1.2 [6/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Gastroenterologie - Hepatologie

Diabetologie

Ernährungsmedizin

B-1.3 [6/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Refluxkrankheiten, Ulkusleiden, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Pankreaserkrankungen, Hepatitiden, chronische Lebererkrankungen, interventionelle Endoskopie, Sonographie, Diabetes mellitus, diabetisches Fußsyndrom

B-1.4 [6/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Endosonographie

Kontrastmittelsonographie

Video-Kapsel-Enteroskopie

PH-Metrie, Manometrie

B-1.5 [6/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	155
2	G48	Dickdarmspiegelung	133
3	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	85
4	K01	Verschiedene Operationen (z. B. Wundversorgung bei Geschwür an den Füßen oder Beinen) bei Komplikationen der Zuckerkrankheit (=Diabetes)	71
5	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes Mellitus)	65
6	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (=Leberzirrhose) durch giftige Einflüsse (z. B. durch Alkohol oder	60

		Gallenrückstau) oder alkoholische Leberentzündung (=alkoholische Hepatitis)	
7	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Virushepatitis)	51
8	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüse und/oder Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	44
9	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	37
10	H62	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse, jedoch kein Krebs	35

B-1.6 [6/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	E11	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	132
2	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v.a. unklare Magen-Darmblutungen)	55
3	K29	Magen- und Zwölffingerdarmentzündung	47
4	K25	Magengeschwür	46
5	K74	Bindegewebsvermehrung der Leber (=Leberfibrose) und/oder Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen (=Leberzirrhose, z.B. durch Leberentzündungen, Stauung der Gallenflüssigkeit)	44
6	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	38
7	A09	Durchfall oder Magen-Darm-Entzündung, vermutlich durch Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien) verursacht.	32
8	K80	Gallensteinleiden	31
9	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	26
10	K21	Magenschließmuskelstörung mit Rückfluss von Magenflüssigkeit in die Speiseröhre (=Refluxkrankheit)	25

B-1.7 [6/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und 12-Fingerdarms	673
2	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	286
3	1-650	Diagnostische Spiegelung des Dickdarms (Colon)	226
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	164
5	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	118
6	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	90
7	1-444	Probenentnahme im Rahmen einer Spiegelung des unteren Verdauungstraktes	78
8	8-854	Hämodialyse	72
9	1-651	Diagnostische Sigmoidoskopie	69
10	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	62
11	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	56

12	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	53
13	3-222	Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel	52
14	1-653	Diagnostische Spiegelung des Analkanals und unteren Teils des Mastdarms	52
15	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	40
16	3-804	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens	38
17	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	37
18	5-865	Amputation und Exartikulation Fuß	33
19	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	29
20	3-607	Röntgenologische Darstellung der Arterien der Beine	28

B-1.1 [7/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Kinderheilkunde / 1000

Anzahl Betten: 65

Stationäre Fälle: 2628

Ambulante Fälle: 10904

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Dr. Peter Seiffert

Patientenansprechpartner: Sekretariat des Chefarztes: Fr. Doering, Fr. Gollwitzer

Telefon: 0203 / 546-2631

Telefax: 0203 / 546-2654

Email: paediatric@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): [http://www.katholisches-](http://www.katholisches-klinikum.de/St._Johannes_Hospital/Kinderklinik/St._Johannes_Hospital_Kinderklinik.htm)

[klinikum.de/St._Johannes_Hospital/Kinderklinik/St._Johannes_Hospital_Kinderklinik.htm](http://www.katholisches-klinikum.de/St._Johannes_Hospital/Kinderklinik/St._Johannes_Hospital_Kinderklinik.htm)

Schwerpunkt:

Allgemeine umfassende Pädiatrie, Neu- und Frühgeborenenmedizin (Intensivmedizin), Lungen- und Bronchialerkrankungen, Allergologie, Neuropädiatrie und Anfallsleiden, Kinderkardiologie, Diabetes mellitus

B-1.2 [7/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Frühgeborenenintensivmedizin
- Bronchoskopie und Lungenfunktionstestungen
- Allergologie und Infektion

B-1.3 [7/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Allgemeine umfassende Pädiatrie
- Neu- und Frühgeborenenmedizin (Intensivmedizin)
- Lungen- und Bronchialerkrankungen, Allergologie
- Neuropädiatrie und Anfallsleiden
- Kinderkardiologie
- Diabetes mellitus

B-1.4 [7/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialprechstunde für:

- Lungen- und Bronchialerkrankungen, Allergien
- Herzerkrankungen
- Neuropädiatrie und Anfallsleiden
- Diabetes mellitus
- Asthaschulungen "Luftsprung", ambulant für Kinder und Eltern
- stationär: besondere Mutter-Kind-Einheiten
- 24-h-pH-Metrie für Kinder

B-1.5 [7/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	368
2	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	282
3	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	248
4	E69	Bronchitis oder Asthma	221
5	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	152
6	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	126
7	E70	Keuchhusten oder akute Entzündung der kleinsten Äste der Luftröhre (=Bronchiolitis)	103
8	B76	Anfälle	70
9	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	57
10	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	55

B-1.6 [7/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	J18	Lungenentzündung durch unbekannten Erreger	222
2	J20	Akute Bronchitis	185
3	A09	Durchfall oder Magen-Darm-Entzündung, vermutlich durch Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien) verursacht.	183
4	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	155
5	J21	Akute Bronchiolitis	110
6	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Stellen der oberen Atemwege (z.B. Kehlkopf-Rachenentzündung))	97
7	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	88
8	K59	Sonstige Darmstörungen ohne organische Ursache (z.B. Verstopfung, Durchfall)	70
9	P22	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	68
10	G40	Anfallsleiden (=Epilepsie)	65

B-1.7 [7/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1251
2	1-207	Untersuchung der elektrischen Hirnströme	568

3	8-390	Lagerungsbehandlung	260
4	8-929	Anderes neurologisches Monitoring	256
5	8-010	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	231
6	9-262	Postpartale Versorgung des Neugeborenen	212
7	8-900	Intravenöse Anästhesie	203
8	1-242	Hörprüfung	189
9	8-121	Darmspülung	138
10	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	127
11	1-710	Atmungsuntersuchung in einer Messkabine	117
12	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	87
13	8-700	Offenhalten der oberen Atemwege	79
14	8-560	Lichttherapie	78
15	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	68
16	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	57
17	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und 12-Fingerdarms	43
18	1-620	Diagnostische Spiegelung der Bronchien und der Luftröhre	40
19	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	36
20	1-208	Untersuchung von Nervenströmen	35

B-1.1 [8/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Allgemeine Chirurgie / 1500

Anzahl Betten: 70

Stationäre Fälle: 1586

Ambulante Fälle: 525

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Reinhard Kasperk

Patientenansprechpartner: 1. Allg.-chir. Fragen, Prokt. OA Dr. W. Plescher (546-2521/27), 2. Min.invasive Chir., Adipositaschir., Chir. d. Refluxkrankheit OA PD Dr. B. Dreuw (-2604), 3. Endokrine Chir. OA Dr. N. Glados (-2544), 4. Onk.Chir., Hernienchir. Prof. Dr. Kasperk

Telefon: 0203 / 546-2510 / -2511

Telefax: 0203 / 546-2532

Email: chirurgie@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Onkologische Chirurgie, Leisten- und Bauchdeckenbrüche, endokrine Drüsen, minimal-invasive operative Techniken, funktionserhaltende Chirurgie der Verschlussmechanismen des Verdauungstraktes, chron. Darmerkrankungen

B-1.2 [8/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-1.3 [8/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Onkologische Chirurgie des gesamten Verdauungstraktes, inklusive Leber, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse, Chirurgie der Leisten- und Bauchdeckenbrüche, Chirurgie der endokrinen Drüsen, minimal-invasive operative Techniken, funktionserhaltende Chirurgie der Verschlussmechanismen der Verdauungstraktes (Übergang Speiseröhren/ Magen, Schließmuskel), funktionserhaltende Chirurgie der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Chirurgie der Erkrankungen des Enddarmes unter besonderer Berücksichtigung des tief sitzenden Enddarmkrebses

B-1.4 [8/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sportmedizin, Laserchirurgie, Inkontinenzprobleme

B-1.5 [8/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	G07	Blinddarmentfernung	227
2	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	157
3	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	108
4	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	104
5	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	96
6	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	66
7	G72	Sonstige leichte bis moderate Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Blinddarmentzündung)	62
8	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	58
9	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfells	52
10	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	51

B-1.6 [8/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	K40	Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste	162
2	K35	Akute Blinddarmentzündung	148
3	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses	146
4	K80	Gallensteinleiden	139
5	K37	Nicht näher bezeichnete Appendizitis	76
6	K36	Sonstige Blinddarmentzündung [nicht akut]	68
7	L02	abgekapselte Eiteransammlung der Haut (=Hautabszess) und/oder eitrige	57

		Entzündungen der Haarwurzeln	
8	K52	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache	54
9	K43	Eingeweidebruch (=Hernie) an der mittleren / seitlichen Bauchwand	46
10	K57	Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (=Divertikulose)	44

B-1.7 [8/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	211
2	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	201
3	5-541	Eröffnung des Bauchraumes und des Raumes hinter dem Bauchfell	195
4	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und 12-Fingerdarms	192
5	5-470	Blinddarmentfernung	185
6	5-511	Gallenblasenentfernung	147
7	5-530	Verschluss einer Leistenhernie	139
8	8-015	Enterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung	126
9	1-650	Diagnostische Spiegelung des Dickdarms (Colon)	110
10	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	105
11	5-469	Andere Operationen am Darm	105
12	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	91
13	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	88
14	5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes	79
15	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	71
16	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	59
17	8-839	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße	53
18	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	45
19	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	42
20	3-222	Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel	38

B-1.1 [9/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Unfallchirurgie / 1600

Anzahl Betten: 46

Stationäre Fälle: 1148
Ambulante Fälle: 9360

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Hans-Dietmar Strube

Patientenansprechpartner: Prof. Dr. med. Hans-Dietmar Strube

Telefon: 0203 / 546-2516 und 2515

Telefax: 0203 / 546-2514

Email: unfall@katholisches-klinikum.de / h.strube@katholisches-

klinikum.de

Schwerpunkt:

Knochenbrüche und Gelenksverletzungen des alten Menschen. Verletzungen im Kindesalter. Sportverletzungen. Minimalinvasive (Arthroskopische) Chirurgie von Verletzungen und Schäden aller Gelenke, einschließlich Endoprothetik. Fußchirurgie.

B-1.2 [9/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Operative und konservative Behandlung aller Verletzungen und Schäden des gesamten Skelett- und Bewegungssystems

Arbeits- und Wegeunfälle (Schwerverletztenverfahren)

B-1.3 [9/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Knochenbrüche und Gelenksverletzungen des alten Menschen

Verletzungen im Kindesalter

Sportverletzungen

Minimalinvasive (arthroskopische) Chirurgie von Verletzungen und Schäden aller Gelenke, einschließlich Endoprothetik

Fußchirurgie

B-1.4 [9/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Begutachtung von Verletzungsfolgen

Fußsprechstunde

Kindersprechstunde

Sprechstunde für Sportverletzungen

Termine nach Vereinbarung im Chefsekretariat (Frau H. Strajhar)

B-1.5 [9/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	180
2	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	151
3	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen, jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	125
4	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	70
5	I31	Aufwendige Operationen an Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	67
6	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B.	61

		geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	
7	X60	Verletzungen	57
8	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	41
9	I24	Spiegelung von Gelenkhöhlen (=Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	36
10	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	36

B-1.6 [9/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	182
2	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	149
3	S72	Oberschenkelbruch	136
4	S52	Unterarmbruch	132
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	131
6	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	37
7	S22	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule	36
8	S83	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes	31
9	S92	Knochenbruch am Fuß [ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks]	31
10	S39	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	23

B-1.7 [9/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Materialien aus dem Körper die der Wiederherstellung der Kontinuität von Knochen dienen	177
2	5-794	Operation eines Mehrfachbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	127
3	5-793	Operation eines Bruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	126
4	3-205	Computertomographie des Muskel-Skelettsystems (ohne Kontrastmittel)	72
5	5-790	Wiedereinrichtung eines Knochenbruches ohne Operation (geschlossen)	63
6	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	62
7	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems	56
8	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	51
9	1-207	Untersuchung der elektrischen Hirnströme	43
10	3-614	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflußbereiches	40
11	3-200	Computertomographie des Schädels (ohne Kontrastmittel)	35
12	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	31
13	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	29
14	3-	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark (ohne	27

	203	Kontrastmittel)	
15	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	23
16	8-839	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße	22
17	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	21
18	8-015	Enterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung	20
19	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	18
20	5-792	Operation eines Mehrfachbruches im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	18

B-1.1 [10/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Gefäßchirurgie / 1800

Anzahl Betten: 58

Stationäre Fälle: 801

Ambulante Fälle: 2170

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Dr. E. Klenk

Patientenansprechpartner: Dr. E. Klenk

Telefon: 0203 / 546-2551 od. 0203 / 546-2553

Telefax: 0203 / 546-2564

Email: gefaesschir@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Behandlung von Verengungen der Halsschlagader, Becken- und Oberschenkelbereich, Beseitigung von Durchblutungsstörungen und Nierenarterienverengungen, Aortenaneurysmen (Prothesen), Krampfaderentfernung, Behndl. v. Thrombosen, Dialyse-Shunt, Port-Implantat

B-1.2 [10/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

1. Operation von Verengungen der Halsschlagader (Schlaganfallprophylaxe)
2. Beseitigung von Durchblutungsstörungen der Beine oder Eingeweidearterien durch Prothesenimplantation, körpereigenen Bypass (Vene) oder Ausschälplastik
3. Aufdehnung (PTA oder Stent) von Verengungen/ Verschlüssen im Becken- oder Oberschenkelbereich bei Schaufensterkrankheit oder Raucherbein
4. Beseitigung von Nierenarterienverengungen/ -verschlüssen bei renovasculärer Niereninsuffizienz oder renovasculärem Bluthochdruck
5. Ausschaltung von Aortenaneurysmen mittels Rohr- oder Y-Prothesen (offene Bauchoperation) oder durch Endo-Prothesen-Implantation von der Leiste aus
6. Entfernung von Krampfadern
7. Operative und konservative Behandlung von Venenthrombosen
8. Dialyse-Shunt-Chirurgie
9. Venöse Port-Implantation

B-1.3 [10/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Operative und konservative Behandlung des diabetischen Fußsyndroms (zusammen mit Gastroenterologie).

Beseitigung von Shunt-Problemen.

B-1.4 [10/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sprechstunden:

Montags und mittwochs 13- 15 Uhr oder nach Vereinbarung

B-1.5 [10/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	216
2	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	110
3	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	89
4	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	77
5	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	72
6	F20	Unterbinden oder Entfernen von Vene (z.B. Krampfadern)	40
7	F28	Beinabtrennung (=Amputation) aufgrund einer Durchblutungsstörung, jedoch nicht Amputation der Fußzehen oder Operation an Blutgefäßen	26
8	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	15
9	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	14
10	F11	Beinabtrennung (=Amputation) aufgrund einer Durchblutungsstörung - nicht jedoch Amputation der Fußzehen - mit zusätzlicher Operation an Blutgefäßen	13

B-1.6 [10/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)	318
2	I65	Verschluss und/oder Verengung eines hirnersorgenden Blutgefäßes (z.B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	89
3	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	70
4	I80	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (=Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (=Phlebitis) und/oder Kombination aus beidem (=Thrombophlebitis)	69
5	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	50
6	I83	Krampfadern an den Beinen	42
7	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	22
8	I74	Plötzliche (=Embolie) oder langsame (=Thrombose) Gefäßverstopfung einer Arterie [jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall]	19
9	I82	Sonstige venöse Embolie und Thrombose	15
10	I72	Sonstiges Aneurysma	13

B-1.7 [10/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	5-381	Ausschälung eines Gefäßverschlusses (Endarteriektomie)	294
2	3-	Röntgenologische Darstellung der Arterien der Beine	289

	607		
3	3-605	Röntgenologische Darstellung der Arterien des Beckens	219
4	5-930	Art des Transplantates	183
5	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	182
6	5-393	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen	170
7	8-854	Hämodialyse	160
8	5-983	Reoperation	147
9	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	146
10	8-015	Enterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung	124
11	5-386	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme	111
12	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	109
13	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	91
14	3-604	Röntgenologische Darstellung der Arterien des Bauchraumes	89
15	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	81
16	3-601	Röntgenologische Darstellung der Arterien des Halses	70
17	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	58
18	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	55
19	3-614	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflußbereiches	55
20	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	53

B-1.1 [11/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Urologie / 2200

Anzahl Betten: 66

Stationäre Fälle: 1871

Ambulante Fälle: 3620

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Professor Dr. Georg Mast

Patientenansprechpartner: Professor Dr. Georg Mast

Telefon: 0203 / 6009-331

Telefax: 0203 / 6009-306

Email: g.woinke@katholisches-klinikum.de

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Urologische Tumorchirurgie (Nierentumore, Harnblasenkrebs, Prostatakrebs, Hodenkrebs)
Prostataoperationen (TUR), Harninkontinenz, Behandlung von Harnsteinen, Plastisch-rekonstruktive Uro-Chirurgie, Kinderurologie

B-1.2 [11/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- urologische Tumorchirurgie (Nierentumore, Harnblasenkrebs, Prostatakrebs, Hodenkrebs)
- Prostataoperationen (TUR)
- Harninkontinenz
- Behandlung von Harnsteinen

B-1.3 [11/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Plastisch-rekonstruktive Uro-Chirurgie
- Kinderurologie

B-1.4 [11/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Berührungsfreie Zertrümmerung von Harnsteinen (ESWL)
- Chemotherapie

B-1.5 [11/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	L06	Kleine Operationen an der Harnblase	355
2	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	247
3	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	208
4	M04	Operationen am Hoden	155
5	L42	Nierensteinzertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	126
6	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	82
7	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	81
8	L63	Infektionen der Harnorgane	78
9	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	68
10	L08	Operationen an der Harnröhre	47

B-1.6 [11/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	N13	Erkrankung mit Harnverhalt und/oder Harnrücklauf in den Harnleiter	328
2	C67	Harnblasenkrebs	280
3	N40	Vergrößerung der Vorsteherdrüse (=Prostata)	266
4	N20	Nieren- und Harnleitersteine	141
5	C61	Vorsteherdrüsenkrebs	112
6	N30	Zystitis	81
7	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	61
8	N10	Akute Nierenentzündung der Nierenrinden-Markregion	58
9	N35	Verengung der Harnröhre	54
10	N45	Orchitis und Epididymitis	48

B-1.7 [11/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	8-132	Manipulationen an der Harnblase	1511
2	8-101	Fremdkörperentfernung ohne Inzision	982
3	1-661	Diagnostische Spiegelung des Harnleiters und der Harnblase	841
4	8-020	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe	825
5	8-121	Darmspülung	694
6	8-911	Subarachnoidale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	649
7	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene	414
8	5-573	Entfernung von erkranktem Gewebe der Harnblase	411
9	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	396
10	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	297
11	5-590	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe	257
12	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	241
13	8-900	Intravenöse Anästhesie	201
14	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	192
15	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe des Harnleiters über den Harnleiter als Zugangsweg	154
16	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	151
17	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	136
18	8-902	Balancierte Anästhesie	134
19	5-586	Operative Dilatation der Urethra	125
20	5-572	Anlage einer Blasenfistel oberhalb des Schambein	121

B-1.1 [12/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Orthopädie / 2300

Anzahl Betten: 63

Stationäre Fälle: 1878

Ambulante Fälle: 4200

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. M. Strarker

Patientenansprechpartner: Orthopädische Ambulanz, Frau Rankel, Frau de Heuvel, Frau Bosbach

Telefon: 0203 / 546-2571 oder 2572
Telefax: 0203 / 546-2576
Email: mail@orthopaedie-prof-starker.de
Homepage (URL): www.orthopaedie-prof-starker.de

Schwerpunkt:

Endoprothetik einschl. Individualhüftprothese, minimalinvasive (arthroskopische) Gelenkoperationen, Rheumachirurgie, Fußchirurgie, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie

B-1.2 [12/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Endoprothetik einschl. Individualhüftprothese, minimalinvasive (arthroskopische) Gelenkoperationen, Rheumachirurgie, Fußchirurgie, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie

B-1.3 [12/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Einbau künstl. Gelenke an Hüfte, Knie-, Schulter und Sprunggelenk
Arthroskopie an Schulter-, Knie- und Sprunggelenk inkl. Ersatz des Kreuzbandes, operative Korrektur aller Fußdeformitäten

B-1.4 [12/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Kindersprechstunden, Rheumasprechstunden, minimalinvasive Behandlung von Wirbelbrüchen (Vertebroplastie)

B-1.5 [12/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	377
2	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	263
3	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	249
4	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	236
5	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	132
6	I20	Operationen am Fuß	103
7	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	82
8	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	45
9	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	44
10	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	40

B-1.6 [12/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	M16	Chronischer Hüftgelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	331

2	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)	199
3	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	199
4	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	163
5	M75	Verletzungen im Schulterbereich	152
6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	147
7	M20	Unfall- oder Krankheitsbedingte Verformung der Finger und/oder Zehen (z. B. Verformung der Großzehe)	121
8	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißerkrankungen (v.a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	61
9	M22	Kniescheibenerkrankungen (z. B. Kniescheibenverschiebung oder Knorpelerweichung)	52
10	M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	35

B-1.7 [12/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	359
2	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	359
3	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	303
4	5-811	Operation an der Gelenkhaut mittels Gelenkspiegelung (Arthroskopie)	257
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	227
6	3-802	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark (ohne Kontrastmittel)	192
7	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	155
8	8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie	125
9	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	120
10	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	113
11	5-786	Wiederherstellung der Kontinuität von Knochen (Osteosynthese)	78
12	5-800	Operation eines Gelenkes	77
13	5-821	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk	74
14	8-917	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie	67
15	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	62
16	5-808	Arthrodesen	60
17	5-804	Operation an der Kniescheibe und ihrem Halteapparat	59
18	5-787	Entfernung von Materialien aus dem Körper die der Wiederherstellung der Kontinuität von Knochen dienen	51
19	8-	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen	44

	931	Venendruckes	
20	5-823	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk	42

B-1.1 [13/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Frauenheilkunde und Geburtshilfe / 2400

Anzahl Betten: 53

Stationäre Fälle: 2079

Ambulante Fälle: 8905

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Dierk S. Mosny

Patientenansprechpartner: Sekretariat: Frau Santer, Frau Kahlert / Kreißsaal:

Hebammen

Telefon: 0203 / 546-2610 , Kreißsaal 0203 / 546-2618

Telefax: 0203 / 546-2608

Email: Frauenklinik@Katholisches-Klinikum.de

Homepage (URL): www.Frauenklinik-Duisburg.de

Schwerpunkt:

Onkologisches Zentrum, Brustzentrum, Perinatalzentrum, Brustkrebs-Operationen, ggf. einschließlich Wiederaufbau

Operationen bei Gebärmutter- und Eierstockkrebs

Operationen bei Harnblasenschwäche

Betreuung von Risikoschwangerschaften

B-1.2 [13/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Onkologisches Zentrum

Interdisziplinäres Brustzentrum

Perinatalzentrum

B-1.3 [13/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Brustkrebs-Operationen, ggf. einschließlich Wiederaufbau

Operationen bei Gebärmutter- und Eierstockkrebs

Operationen bei Harnblasenschwäche

Betreuung von Risikoschwangerschaften

B-1.4 [13/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden für

- Brusterkrankungen,
- Ultraschalluntersuchungen für Schwangere
- urodynamische Untersuchung

B-1.5 [13/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	845
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	587

3	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	236
4	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	203
5	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	158
6	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	150
7	O62	Drohende Fehlgeburt	80
8	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	79
9	960	Fall ist keiner Fallpauschale zuordenbar	68
10	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	65

B-1.6 [13/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborener Säugling	874
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	417
3	O60	Vorzeitige Entbindung	140
4	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (=Myom)	125
5	O47	Wehen, die nicht zur Geburt führen	100
6	C50	Brustkrebs	97
7	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	80
8	O70	Dammriss unter der Geburt	77
9	O03	Spontanabort	45
10	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	43

B-1.7 [13/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	9-262	Postpartale Versorgung des Neugeborenen	1485
2	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	507
3	5-738	Dammschnitt und Naht	209
4	5-740	Kaiserschnitt	173
5	5-683	Gebärmutterentfernung [Hysterektomie]	137
6	5-690	Therapeutische Ausschabung	132
7	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riß, nach der Entbindung [Dammriß]	127
8	1-661	Diagnostische Spiegelung des Harnleiters und der Harnblase	71
9	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Brust und Destruktion von Brustgewebe ohne axilläre Lymphknotenentfernung	61
10	1-672	Diagnostische Spiegelung der Gebärmutter	59

B-1.1 [14/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Allgemeine Psychiatrie / 2900

Anzahl Betten: 62

Stationäre Fälle: 892
Ambulante Fälle: 867

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Dr. med. Dr. phil. W. Krebs
Patientenansprechpartner: Sekretariat, Dienstarzt d.Klinik

Klinik) Telefon: 0203 / 6009-381 (Sekretariat), 0203 / 6009-1 (Dienstarzt d.
Klinik) Telefax: 0203 / 6009-204 (Sekretariat), 0203 / 6009-235 (Dienstarzt d.
Email: J.Fischer@katholisches-klinikum.de (Sekretariat)
Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de
Schwerpunkt:

Behandlung aller psychischer Störungen u. Erkrankungen wie:

Depressionen, Angststörungen, Psychosen, Lebenskrisen, psychosomatische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen, hirnorganische Störungen und bei geistiger Behinderung

B-1.2 [14/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Schwerpunktstationen zur Behandlung von:

- 1) Psychosen und Krisen
- 2) Suchterkrankungen und Doppelproblematik
- 3) psychosozialen und
- 4) psychotherapeutischen Problemen

B-1.3 [14/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlung aller psychischer Störungen u. Erkrankungen wie:

Depressionen, Angststörungen, Psychosen, Lebenskrisen, psychosomatische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen, hirnorganische Störungen und bei geistiger Behinderung

B-1.4 [14/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

tiefenpsychologisch orientiertes Prozessverständnis, sozialpsychiatrische Orientierung, differenzierte biologische Behandlungsformen, enge Kooperationsverbindungen

Eigene Institutsambulanz Tel.: 0203 / 6009-358

B-1.5 [14/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem DRG-System ab.	0

B-1.6 [14/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	F20	Schizophrenie	325
2	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	129
3	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	90
4	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	88

5	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	64
6	F25	Schizoaffektive Störungen	41
7	F41	Andere Angststörungen	27
8	F33	Rezidivierende depressive Störung	23
9	F23	Akute vorübergehende psychotische Störungen	23
10	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	19

B-1.7 [14/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	8-854	Hämodialyse	25
2	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	15
3	1-207	Untersuchung der elektrischen Hirnströme	10
4	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	1
5	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	1
6	0		0
7	0		0
8	0		0
9	0		0
10	0		0

B-1.1 [15/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie / 2951

Anzahl Betten: 37

Stationäre Fälle: 406

Ambulante Fälle: 394

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält eine Poliklinik/Ambulanz vor.

Ärztliche Leitung: Dr. med. Dr. phil. W. Krebs

Patientenansprechpartner: Sekretariat, Dienstarzt d. Klinik

Klinik) Telefon: 0203 / 2829-301 (Sekretariat), 0203 / 2829-0 (Dienstarzt d.

Klinik) Telefax: 0203 / 2829-369 (Sekretariat), 0203 / 2829-201 (Dienstarzt d.

Email: R.Mack@katholisches-klinikum.de (Sekretariat)

Schwerpunkt: Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Demenzerkrankungen, Depression im Alter, Behandlung von Angst und Unruhe, Psychosoziale Versorgung und Integration

B-1.2 [15/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Demenzerkrankungen, Depression im Alter, Behandlung von Angst und Unruhe, Psychosoziale Versorgung und Integration

B-1.3 [15/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Demenzdiagnostik und -behandlung

psychische Erkrankungen des höheren Lebensalters (ab ca. 55 Jahren), auch Mehrfacherkrankungen

B-1.4 [15/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Angebote eines gerontopsychiatrischen Zentrums
enge Zusammenarbeit mit vielen Einrichtungen
eigene Institutsambulanz Tel.: 0203 / 2829-358

B-1.5 [15/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem DRG-System ab.	0

B-1.6 [15/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	G30	Alzheimer-Krankheit	154
2	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	69
3	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	52
4	F33	Rezidivierende depressive Störung	46
5	F25	Schizoaffektive Störungen	31
6	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	31
7	F20	Schizophrenie	19
8	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	16
9	F01	Vaskuläre Demenz	13
10	F31	Bipolare affektive Störung	4

B-1.7 [15/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	25
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie	22
3	1-207	Untersuchung der elektrischen Hirnströme	8
4	5-431	Eröffnung des Magens zur Anlage einer äußeren Magenfistel	6
5	1-650	Diagnostische Spiegelung des Dickdarms (Colon)	6
6	3-614	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflußbereiches	4
7	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	4
8	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	3
9	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	3
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	3

B-1.1 [16/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Psychiatrische Tagesklinik / 2991

Anzahl Betten: 13

Stationäre Fälle: 179

Ambulante Fälle: 0

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält keine Poliklinik/Ambulanz vor

Ärztliche Leitung: Dr. med. Dr. phil. Krebs

Patientenansprechpartner: Fr. Kleckers, Fr. Doll

Telefon: 0203 / 6009-392

Telefax: 0203 / 6009-235

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Ängste, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Lebenskrisen, entaktualisierte psychotische Erkrankungen

B-1.2 [16/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Behandlung von Frauen und Männern von 18-60 Jahren, die aufgrund seelischer Schwierigkeiten oder Krankheiten nicht mehr oder noch nicht mit ambulanter Hilfe auskommen

B-1.3 [16/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlungsschwerpunkte:

Ängste, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Lebenskrisen, entaktualisierte psychotische Erkrankungen

B-1.4 [16/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Neben medizinisch-psychiatrischer Diagnostik und Behandlung:

- psychotherapeutische Gruppen- und Einzelgespräche
- gestaltende Therapie, Bewegungs- und Musiktherapie
- verschiedene Trainingsangebote, Wiedereingliederungshilfen und Vermittlung

B-1.5 [16/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem DRG-System ab.	0

B-1.6 [16/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	42
2	F20	Schizophrenie	26
3	F33	Rezidivierende depressive Störung	13
4	F41	Andere Angststörungen	11
5	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	11
6	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	9
7	F25	Schizoaffektive Störungen	5
8	F40	Phobische Störungen	3

9	F23	Akute vorübergehende psychotische Störungen	3
10	F45	Seelische Erkrankung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt	3

B-1.7 [16/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	1-207	Untersuchung der elektrischen Hirnströme	1
2	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	1
3	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	1
4	0		0
5	0		0
6	0		0
7	0		0
8	0		0
9	0		0
10	0		0

B-1.1 [17/17] Name der Fachabteilung / Abteilungsschlüssel

Gerontopsychiatrische Tagesklinik / 2992

Anzahl Betten: 13

Stationäre Fälle: 119

Ambulante Fälle: 0

Dies ist eine Hauptabteilung

Diese Abteilung hält keine Poliklinik/Ambulanz vor

Ärztliche Leitung: Dr. med. Dr. phil. Krebs, leitender Oberarzt: Dr. R.

Foerster

Patientenansprechpartner: Frau S. Kauffeldt (Psychologin), Frau I. van Kamp (Fachkrankenschwester)

Telefon: 0203 / 2829-317 (Frau Kauffeldt), 0203 / 2829-312 (Frau van Kamp)

Telefax: 0203 / 2829-201

Homepage (URL): www.katholisches-klinikum.de

Schwerpunkt:

Psychische Krankheiten älterer Menschen z. B. bei Ängsten, Depressionen, Krisen, gerade überwundenen schweren Erkrankungen

B-1.2 [17/17] Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Psychische Krankheiten älterer Menschen ca. ab 55 Jahren, die täglich zur Behandlung in die Klinik kommen oder gebracht werden können, z.B. bei Ängsten, Depressionen, Krisen, gerade überwundenen schweren Erkrankungen, bei denen noch Hilfe und Begleitung erforderlich ist.

B-1.3 [17/17] Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlung Montag bis Freitag über den Tag durch ein Team mit Arzt, Psychologin, Sozialpädagogin, Bewegungs- und Beschäftigungstherapeutin, Fachkrankenschwester.

B-1.4 [17/17] Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Vorgespräch s. Ansprechpartner

Neben eine medizinisch-psychiatrischen Diagnostik u.a.:

- Gruppen-, Familien- und Einzelgespräche

- Beschäftigungs-, Bewegungstherapie, Entspannungstraining
- Konzentrations-, Sozial- und Kontakttraining

B-1.5 [17/17] Mindestens die Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem DRG-System ab.	0

B-1.6 [17/17] Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD	Text	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	24
2	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	22
3	G30	Alzheimer-Krankheit	6
4	F07	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	5
5	F20	Schizophrenie	4
6	F22	Anhaltende wahnhafte Störungen	3
7	F23	Akute vorübergehende psychotische Störungen	2
8	F31	Bipolare affektive Störung	2
9	F21	Schizotype Störung	2
10	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	1

B-1.7 [17/17] Mindestens die 10 häufigsten Operationen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	3
2	0		0
3	0		0
4	0		0
5	0		0
6	0		0
7	0		0
8	0		0
9	0		0
10	0		0

B-2 Fachübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Gesamtanzahl ambulanter Operationen nach § 115 SGB V im Berichtsjahr

Gesamtzahl ambulanter Operationen: 52725

B-2.2 Mindestens die Top-5 der ambulanten Operationen im Berichtsjahr

0000 - Gesamt-Krankenhaus

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	1741	Plastische Operation der Vorhaut und/ oder des Fre	229
2	2105	Exzision o.Probeexzision a.tiefliedendem Körpergew	191
3	1104	Abrasio d.Gebärmutterhöhle u.Gebärmutter halskanal	144
4	1111	Hysteroskopie einschl. hysteroskopisch durchgeführ	136
5	1041	Entfernung v.Nachgeburt/Nachgeburtstest. u./o.Been	82
6	2020	Behandlung e.kleinen nicht primär heilen -den Wund	44
7	2862	Crossektomie und Exstirpation der Vena saphena mag	38
8	1141	Exstirpation oder Marsupialisation von Vaginalzyst	36
9	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z.B. Platten	34
10	2821	Implantat.e.permanenten Zugangs(Port) z. e.Gefäß o	31

0103 - Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

0200 - Altersmedizin

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

0400 - Nephrologie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

0490 -

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

0500 - Hämatologie und internistische Onkologie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

0700 - Gastroenterologie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

1000 - Kinderheilkunde

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

1500 - Allgemeine Chirurgie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	1741	Plastische Operation der Vorhaut und/ oder des Fre	26
2	2105	Exzision o.Probeexzision a.tiefliedendem Körpergew	13

3	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schlei	2
4	2145	Eröffnung eines tiefliegenden Abszesses oder Exzis	1
5	9999	kein Text	0

1600 - Unfallchirurgie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	2276	OP e.peripheren Nervenpaßsyndroms mit Ausnahme d	1
2	2363	Entfernung von Osteosynthesematerial (z.B.Platten)	1
3	9999	kein Text	0
4	9999	kein Text	0
5	9999	kein Text	0

1800 - Gefäßchirurgie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	2862	Crossektomie und Exstirpation der Vena saphena mag	38
2	2821	Implantat.e.permanenten Zugangs(Port) z. e.Gefäß o	31
3	2020	Behandlung e.kleinen nicht primär heilen -den Wund	22
4	2861	Crossektomie u./o. Exstirpation d.Vena safehna par	14
5	2851	Anlage eines arterio-venösen Shunts zur Hämodialys	12

2200 - Urologie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	1741	Plastische Operation der Vorhaut und/ oder des Fre	203
2	2105	Exzision o.Probeexzision a.tiefliegendem Körpergew	178
3	2020	Behandlung e.kleinen nicht primär heilen -den Wund	22
4	1730	Plastische Versorgung einer Meatus- striktur	17
5	1820	Perkutane Anlage einer Nierenfistel ggf. einschl.S	12

2300 - Orthopädie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z.B. Platten	34
2	2447	Resezierende arthroskop.OP u./o.arthros- kop.Kapse	27
3	2370	Newkrotomie o. OP e. Exostose o. einer Knochenzyst	6
4	2475	Operative Versteifung eines Finger- oder Zehengele	6
5	2375	Resektion eines kleinen Knochens u. ggf. eines ben	4

2400 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	1104	Abrasio d.Gebärmutterhöhle u.Gebärmutter halskanal	144
2	1111	Hysteroskopie einschl. hysteroskopisch durchgeführ	136
3	1041	Entfernung v.Nachgeburt/Nachgeburtsrest. u./o.Been	82
4	1141	Exstirpation oder Marsupialisation von Vaginalzyst	36
5	2155	Haut-o.Schleimhauttransplant.o. plast. Deckung e.	14

2900 - Allgemeine Psychiatrie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

2951 - Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

2991 -

Rang	EBM	Text	Fallzahl
------	-----	------	----------

1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0
---	------	---	---

2992 -

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	0000	Diese Fachabteilung rechnet keine Leistungen nach dem EBM ab.	0

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V):	0
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V):	1
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V):	0

B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag: 31.12.2004)

Schlüssel / Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0103 / Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	12	6	6
0200 / Altersmedizin	8	5	3
0400 / Nephrologie	3	2	1
0490 / Sonstige Abteilung	5	2	2
0500 / Hämatologie und internistische Onkologie	14	5	9
0700 / Gastroenterologie	8	4	4
1000 / Kinderheilkunde	14	8	6
1500 / Allgemeine Chirurgie	7	2	5
1600 / Unfallchirurgie	4	1	3
1800 / Gefäßchirurgie	7	4	3
2200 / Urologie	9	6	3
2300 / Orthopädie	10	6	4
2400 / Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12	4	8
2900 / Allgemeine Psychiatrie	10	7	3
2951 / Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie	2	2	0
2991 / Psychiatrische Tagesklinik	2	1	0
2992 / Gerontopsychiatrische Tagesklinik	1	0	0
Gesamt:	128	65	60

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag: 31.12.2004)

Schlüssel / Abteilung	Pflegekräfte insgesamt	Examierte Krankenschwestern / -pfleger	Krankenschwestern / -pfleger mit Fachweiterbildung	Krankenpflegehelfer / innen
0103 / Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	68	45 (66.2 %)	8 (11.8 %)	23 (33.8 %)
0200 / Altersmedizin	48	23 (47.9 %)	1 (2.1 %)	24 (50 %)
0400 / Nephrologie	35	30,5 (85.7 %)	4,2 (11.4 %)	2,49 (5.7 %)
0490 / Sonstige	21	18,4 (85.7 %)	1,51 (4.8 %)	1,51 (4.8 %)

Abteilung				
0500 / Hämatologie und internistische Onkologie	56	32 (57.1 %)	0 (0 %)	24 (42.9 %)
0700 / Gastroenterologie	24	16 (66.7 %)	0 (0 %)	8 (33.3 %)
1000 / Kinderheilkunde	91	84 (92.3 %)	2 (2.2 %)	7 (7.7 %)
1500 / Allgemeine Chirurgie	41	32 (78 %)	2,67 (4.9 %)	9 (22 %)
1600 / Unfallchirurgie	20	12 (60 %)	0,89 (0 %)	8 (40 %)
1800 / Gefäßchirurgie	33	24 (72.7 %)	2,66 (6.1 %)	9 (27.3 %)
2200 / Urologie	28	18 (64.3 %)	2,29 (7.1 %)	10 (35.7 %)
2300 / Orthopädie	30	18 (60 %)	0,89 (0 %)	12 (40 %)
2400 / Frauenheilkunde und Geburtshilfe	23	14 (60.9 %)	0,89 (0 %)	9 (39.1 %)
2900 / Allgemeine Psychiatrie	45	30,4 (66.7 %)	1 (2.2 %)	15 (33.3 %)
2951 / Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie	26	16,3 (61.5 %)	1 (3.8 %)	10 (38.5 %)
2991 / Allgemeine Psychiatrie/Sonstige	1	1,51 (100 %)	1 (100 %)	0 (0 %)
2992 / Allgemeine Psychiatrie/Sonstige	1	1,7 (100 %)	0 (0 %)	0 (0 %)
Gesamt:	591	414 (70.1 %)	25 (4.2 %)	171 (28.9 %)

Weitere Angaben zur Personalqualifikation im Pflegedienst:

In der Einrichtung Katholisches Klinikum Duisburg sind im Jahr 2004 33 als Praxisanleiter ausgebildete Pflegekräfte tätig gewesen. In der Fachabteilung "Kinderheilkunde" wurde eine Pflegekraft zur Case-Managerin (Fall-Managerin) ausgebildet.

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereichen) teil:

Leistungsbereich	Vom KH erbracht	Teilnahme an der externen QS	Dokumentationsrate KH	BQS-Rate
Aortenklappenchirurgie	nein	nein		
Cholezystektomie	ja	ja	110 %	100,00 %
Gynäkologische Operationen	ja	ja	98,7 %	94,65 %
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	ja	ja	103,33 %	100,00 %
Herzschrittmacher-Erstimplantation	ja	ja	95,96 %	95,48 %
Herzschrittmacher-Revision/-Explantation	ja	ja	47,37 %	74,03 %
Herztransplantation	nein	nein		
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	ja	ja	94,92 %	92,39 %
Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	ja	ja	107,38 %	95,85 %
Karotis-Rekonstruktion	ja	ja	105 %	95,55 %
Knie-Totalendoprothese (TEP)	ja	ja	101,12 %	98,59 %
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	ja	ja	107,14 %	97,38 %
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	nein	nein		
Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	ja	ja	103 %	99,96 %
Koronarchirurgie	nein	nein		
Mammachirurgie	ja	ja	106,38 %	91,68 %
Perinatalmedizin	ja	ja	99,89 %	
Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	nein	nein		
Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	ja	ja	104,09 %	
		Gesamt:	101,7 %	

KH = Krankenhaus | QS = Qualitätssicherung

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Mamma Karzinom

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung	Mindestmenge	Erbrachte Menge KH	Pro Arzt	Anzahl Komplikationen
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	5/5			
5-423.x / Partielle Ösophagusresektion ohne Wiederherstellung der Kontinuität: Sonstige		1	1	0
5-424.1 / Partielle Ösophagusresektion mit Wiederherstellung der Kontinuität: Thorakoabdominal		1	1	0
5-424.x / Partielle Ösophagusresektion mit Wiederherstellung der Kontinuität: Sonstige		1	1	0
5-425.2 / (Totale) Ösophagektomie ohne Wiederherstellung der Kontinuität: Thorakoabdominal, mit Lymphadenektomie		1	1	0
5-426.0** / (Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität: Abdominozervikal (transmediastinal), stumpfe Dissektion: Mit Magenhochzug (Schlauchmagen) und intrathorakaler Anastomose		1	1	0
5-426.1** / (Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität: Thorakoabdominal, ohne Lymphadenektomie: Mit Magenhochzug (Schlauchmagen) und intrathorakaler Anastomose		1	1	0
5-426.2** / (Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität: Thorakoabdominal, mit Lymphadenektomie (En-bloc-Ösophagektomie): Mit Magenhochzug (Schlauchmagen) und intrathorakaler Anastomose		4	4	0
5-426.x** / (Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität: Sonstige: Mit Magenhochzug (Schlauchmagen) und intrathorakaler Anastomose		3	3	0
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	5/5			
5-521.0 / Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Pankreas: Exzision		1	1	0
5-523.2 / Innere Drainage des Pankreas: Pankreatojejunostomie		2	2	0
5-523.x / Innere Drainage des Pankreas: Sonstige		2	2	0
5-524.0 / Partielle Resektion des Pankreas: Linksseitige Resektion (ohne Anastomose)		3	3	0
5-524.1 / Partielle Resektion des Pankreas: Partielle		1	1	0

Duodenopankreatektomie mit Teilresektion des Magens (OP nach Whipple)				
5-524.2 / Partielle Resektion des Pankreas: Pankreaskopfresektion, pyloruserhaltend		2	2	0
5-525.0 / (Totale) Pankreatektomie: Mit Teilresektion des Magens		1	1	0
Lebertransplantation	10			
5-502.0 / Anatomische (typische) Leberresektion: Segmentresektion (ein Segment)		9		0
5-502.1 / Anatomische (typische) Leberresektion: Hemihepatektomie links [Resektion der Segmente 2 und 3]		1		0
5-502.3 / Anatomische (typische) Leberresektion: Sogenannte Trisegmentektomie [Resektion der Segmente 4 bis 8]		1		0
5-502.5 / Anatomische (typische) Leberresektion: Resektion sonstiger Segmentkombinationen		2		0
5-502.x / Anatomische (typische) Leberresektion: Sonstige		1		0
Stammzelltransplantation	12+/-2 (10-14)			
8-805.00 / Transfusion von hämatopoetischen Stammzellen: Autogen: Ohne In-vitro-Aufbereitung		49		0

KH = Krankenhaus

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Es liegen keine Fälle von Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung vor.

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Grundsätze strategischer und operativer Qualitätspolitik

Als Einrichtungen der Katholischen Kirche bildet das christliche Menschenbild, das die Fürsorge für Kranke und Hilfsbedürftige betont, die Grundlage für unser Tun. Aus diesem Grund hat das Wohlergehen des Patienten in unseren Häusern absoluten Vorrang. Diese Überzeugung teilen auch die Geschäftsführung und die Verantwortlichen für ihr Denken und Handeln. Dennoch unterliegen auch unsere Einrichtungen den finanziellen Rahmenbedingungen dieser Zeit, so dass eine wirtschaftliche Verteilung der Mittel hohe Priorität genießt. Um diese zu gewährleisten, ist die Optimierung der betrieblichen Abläufe anzustreben. Dies gilt insbesondere für das Lernen aus bzw. die Vermeidung von Fehlern. Für diese Punkte ist die Zusammenarbeit aller Mitarbeiter des Hauses grundlegend. Die Schnelligkeit unserer Zeit erfordert eine rasche Anpassung der Einrichtung auf veränderte Situationen, die wir durch die ständige Verbesserung unserer Abläufe erreichen.

Die oben genannten Ziele werden bei uns durch folgende Maßnahmen angegangen:

Patientenorientierung

- Patientenorientierung während der Aufnahme

Die Aufnahme erfolgt koordiniert unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Patienten

- Ersteinschätzung und Planung der Pflege

- Festlegung des Pflegeprozesses

Für jeden Patienten wird der umfassende Pflegeprozess festgelegt unter Benennung des Pflegezieles

- Integration von Patienten in die Pflegeplanung

Die Festlegung des Pflegeablaufes erfolgt unter Einbeziehung des Patienten.

- Durchführung der Patientenversorgung

Die Pflege jedes Patienten erfolgt in koordinierter Weise gemäß professioneller Pflegestandards, um bestmögliche Pflegeergebnisse zu erzielen

- Koordinierung der Behandlung

Die Planung und Durchführung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erfolgt in Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegekräften und anderen, an der Versorgung der Patienten beteiligten Berufsgruppen. An einer weiteren Verbesserung der Abläufe wird gezielt gearbeitet (z.B. klinische Behandlungspfade).

- Übergang des Patienten in andere Versorgungsbereiche

Die kontinuierliche Weiterversorgung des Patienten in andere Versorgungsbereiche erfolgt professionell und koordiniert gesteuert unter Integration des Patienten und dessen Angehörigen.

Eine lückenlose Information für die Weiterbehandlung oder Nachsorge des Patienten ist gesichert.

Sicherstellung der Mitarbeiterorientierung

- Qualifikation
- Fort- und Weiterbildung
- Einarbeitung von Mitarbeitern

Sicherheit im Krankenhaus

- Verfahren zum Brandschutz

Es finden jährliche Pflichtveranstaltungen zum Thema Brandschutz statt.

- Verfahren zum medizinischen Notfallmanagement

Bei medizinischen Notfällen werden über einen festgelegten Alarmierungsweg ein Arzt und Pflegekräfte der Intensivstation gerufen. Die Mitarbeiter beginnen unverzüglich mit den Maßnahmen der Lebensrettung und führen diese bis zum Eintreffen des Arztes durch. Alle Mitarbeiter der Pflege sind geschult im ABC der Lebensrettung. Auf allen Stationen werden kontrollierte Notfallausrüstungen bereitgestellt und die Intensivstationen verfügen über professionell ausgestattete Reanimationsräume.

- Gewährleistung der Patientensicherheit

In der Pflegeplanung werden die den Patienten vertrauten Tages- und Handlungsabläufe schriftlich für alle Mitarbeiter erfasst und die pflegerischen Maßnahmen diesen Gewohnheiten angepasst.

- Hygiene

Für Belange der Hygiene ist sowohl die personelle Verantwortung als auch das Verfahren der Umsetzung entsprechender Verbesserungsmaßnahmen krankenhaushausweit geregelt. Hygiene- und Desinfektionspläne sind auf Grundlage der Vorgaben des Robert-Koch-Institutes erstellt. Deren Umsetzung wird durch eine Hygienefachkraft regelmäßig durch protokollierte Hygienevisiten überprüft.

Informationswesen

- Führung und Dokumentation von Patientendaten

Standards regeln in der Pflege die Kurvengestaltung, und Aktenführung. Systematische Schulungen der Mitarbeiter stellen hier die korrekte Führung sicher.

- Informationsweitergabe

Zur Informationsweitergabe finden auf Stationsebene neben den täglichen Übergaben, regelmäßige Stationsbesprechungen statt. Auf Leitungsebene ist der Informationsfluss durch monatliche Stations- und Abteilungsleitungssitzung sichergestellt.

- Aufbau und Nutzung der Informationstechnologie

In unserem Haus wird eine unterstützende Informationstechnologie zur Verfügung gestellt, an den alle Bereiche des Krankenhauses angeschlossen sind. Der zeitlich uneingeschränkte Zugriff auf das Netzwerk ist für jeden Arbeitsbereich gewährleistet.

Im zweiten Halbjahr 2005 ist der Aufbau einer Pflegeinformationsseite im IntraNet des KKD geplant.

Generell werden Ergebnisse, die im Rahmen des Qualitätsmanagements entstanden sind, an die betreffenden Personen weitergeleitet. Dies geschieht entweder über das hauseigene Intranet oder über Protokolle.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagement im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Aufbau des internen Qualitätsmanagements

Die strategische Ausrichtung des Qualitätsmanagements wird in der Geschäftsführung mit den jeweils betroffenen Abteilungen festgelegt. Die Gesamtkoordinierung des Qualitätsmanagements liegt in den Händen des Leiters des Medizincontrollings. Das Qualitätsmanagement ist jedoch in großen Teilen dezentralisiert, insbesondere in Bereichen, die aufwendige externe Qualitätssicherung betreiben müssen (z. B. Stammzelltransplantation, Labor, etc.). Ein eigenes Qualitätsmanagement haben sich aber auch einzelne Berufsgruppen bzw. Abteilungen selbst erarbeitet oder über externe Berater sichergestellt (z. B. die Krankenpflege, die Sozialdienst Caritas, etc.). Für besonders wichtige Teilbereiche wurden Kommissionen mit den verantwortlichen Personen gebildet:

- Arzneimittelkommission,
- Transfusionskommission,
- Hygienekommission,
- Arbeitsschutzkommission.

Letztlich werden Projekte qualitätssichernd begleitet (z. B. Erarbeitung von Behandlungspfaden mit externen Beratern).

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

[1/1] Bewertung des Qualitätsmanagements

- Das Krankenhaus hat sich mit mehreren Fachabteilungen an der Transparenzinitiative Ruhrgebiet des Initiativkreises Ruhrgebiet beteiligt. Die Ergebnisse sind im Klinik-Führer Ruhrgebiet veröffentlicht.
- Das Krankenhaus hat auf freiwilliger Basis Teile der externen Qualitätssicherung fortgeführt. Das Ergebnis zeigt die nach den Bedingungen der externen Qualitätssicherung dokumentierten Fälle:

Bezeichnung des Moduls Dokumentierte Fälle

Appendektomie (12/2) 239

Leistenhernie (12/3) 187

Prostataresektion (14/1) 283

Knie-Schlittenprothesen-Erstimplantation (17/6) 10

Perkutane transluminale Angioplastie (20/1) 26

- In den Jahren 2003 und 2004 wurden in den Kliniken des Zweckverbandes Katholisches Klinikum Duisburg mehrere qualitätsgesicherte Reviews zu ausgewählten Themen im Bereich des medizinischen Sollbedarfs und der Arzneimittel unter Beteiligung externer QM-Berater durchgeführt. Im Ergebnis konnte der Klinik ein kosten-effektiver und hohen Evidenz-Standards entsprechender Ressourceneinsatz bestätigt werden. Im Bereich der klinischen Ernährung wurde im Jahr 2004 eine weiterentwickelte und qualitätsgesicherte klinikinterne Leitlinie erstellt, die höchsten Standards nach Evidence based Medicine und KTQ entspricht. Die interdisziplinäre Umsetzung der Leitlinie ist inzwischen überaus erfolgreich angelaufen. Auch im Bereich der Prozeß- und Ergebnisqualität konnte durch vielfältige Evaluationen unter Einsatz modernster Analyseverfahren (z. B. Disease Staging™) eine weitere Verbesserung der ohnehin schon überaus akzeptablen Outcomes und Behandlungsergebnisse erzielt werden. Für die Indikationen des Kolon- und des Rektumkarzinoms wurden in 2004 und 2005 klinische Behandlungspfade unter Einzug neuer interdisziplinärer Versorgungsstrukturen nach höchsten Evidenzstandards verabschiedet.

- Freiwillige Teilnahme am Benchmarking des Westdeutschen Brustcentrums

- Teilnahme an der externen Qualitätssicherung §137 SGB V (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung BQS und Geschäftsstelle Qualitätssicherung NRW)

- Es werden kontinuierlich interne Patientenbefragungen durchgeführt.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen:

[1/1] keine

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

[1/1] Projekte im Rahmen des Qualitätsmanagements

- Verschiedene Patientenbefragungen zu den Themen Beköstigung, Unterbringung, Behandlungserfolg, Mitarbeiterverhalten
- Fortführung der Erarbeitung von Pflegestandards
- Erstellung von Behandlungspfaden für Patienten mit „Kolon- und Rektumkarzinom“
- Ausbildung von Praxisanleitern für die Krankenpflege
- Verpflichtende Brandschutzfortbildungen für die Mitarbeiter(innen)
- Etablierung eines Wundmanagements inkl. Ausbildung von Wundmentoren
- Laufende Überprüfung der medizintechnischen Geräte
- Case Management und Elternberatung in der Pädiatrie

- Die Sicherheit der Labordiagnostik wird gewährleistet durch die Anwendung der Richtlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien (RiliBÄK).
- Das Zentrallaboratorium nimmt bei den ringversuchspflichtigen und bei anderen Analysen entsprechend den Richtlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien (RiliBÄK) viermal jährlich an der externen Qualitätskontrolle teil.

G

Weitergehende Informationen

- Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht
- Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent, Führungskräfte verschiedener Hierarchieebenen)
- Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage(s))

Tobias Wegerhof

Telefon: 0203 / 546-2925

Email: t.wegerhof@katholisches-klinikum.de

www.katholisches-klinikum.de